Herausgegeben von Prof. Dr. Peter Forstmoser

Dr. iur. Christoph Bauer, Rechtsanwalt

Parteiwechsel im Vertrag: Vertragsübertragung und Vertragsübergang

Unter besonderer Berücksichtigung des allgemeinen Vertragsrechts und des Fusionsgesetzes



Inhaltsverzeichnis

Zusa	ımm	enfassung	XVII
Exec	cutiv	e Summary	XVIII
Abk	ürzu	ngsverzeichnis	XIX
Lite	ratur	verzeichnis	XXVII
Mate	eriali	enverzeichnis	LXXIX
			Rz. S.
I.	Te	eil: Einleitung	11
A.	Pr	oblemstellung und Ziel der Arbeit	11
B.	Αι	ıfbau und Gliederung	4
C.	Ве	griffe	105
1		Grundbegriffe des Vertragsrechts	125
	a)	Forderung, Schuld, Obligation	125
	b)	Vertrag	146
2		Parteiwechsel im Vertrag, Vertragsübertragung und Vertragsübergang	177
	a)	Rechtsgeschäftliche Vertragsübertragung	208
	b)	Gesetzlicher Vertragsübergang	2311
	c)	Richterliche Vertragsübertragung	2411
3		Singular- und Universalsukzession	2512
D.	Al	ogrenzungen	2814
1		Zession	2914
	a)	Allgemeines	2914
	b)	Abgrenzung	14
2	. .	Externe Schuldübernahme	3215
	a)	Allgemeines	
	b)	Abgrenzung	
3		Vermögens- oder Geschäftsübernahme	
	a)	Allgemeines	
	b)	Abgrenzung	
4	١.	Vertragsersetzung	
	a)	Allgemein	
	b)	5 6	
5	i.	Vertragsbeitritt	
	a)	Allgemein	
	b)	Abgrenzung	20

				Rz.	S
f),	Unte	rvertrag	41	21
,	a') A	Ilgemein	41	21
	b) A	bgrenzung	42	21
E.			che Relevanz		
e 1		Ende	e der Rechtsfähigkeit	45	22
2		Ums	trukturierungen	48	24
3		Dane	erschuldverhältnisse	50	25
F.			senlagen bei rechtsgeschäftlicher Vertragsübertragung		
· ·		Anst	retenswillige Partei	54	27
2			retenswillige Partei		
3			leibende Partei		
G.			chtliche Entwicklung der Vertragsübertragung		
u. 1			gation und Vertrag		
2			ularsukzession in Gläubiger-, Schuldner- und Vertragsparteistellung		
3		-			
_					
II.	T	eil: V	ertragsübertragung nach allgemeinem Vertragsrecht	74	39
A.	T	heorie	der Vertragsübertragung	75	39
1		Zerle	gungstheorie	76	39
	a)	In	halt und Vertreter		
		aa)	Begründung der Zerlegungstheorie	79	41
		ab)	Behandlung von Gestaltungsrechten nach Zerlegungstheorie		
		ac)	Kombinationstheorie von WATTER/KÄGI insbesondere		
	b)	Kı	ritik		
		ba)	Künftige Forderungen	88	46
		(1			
		(2	, 6 6		
		bb)			
		(1			
		(2	0 0		
			Empfangszuständigkeit		
		pq)	Nebenpflichten		
		be)	Obliegenheiten		
		bf)	Weitere Normen des Zessions- und Schuldübernahmerechts	114	56
		bg)	Konsens über die vertragliche Bindung zwischen den neuen Parteien	. 120	59
		bh)	Zusammenfassende Stellungnahme	126	61

					Rz.	S.
			(1)	Zu unterschiedliches Objekt der Übertragung	128	62
			(2)	Zu unterschiedliche Struktur des Geschäfts	132	63
	2.		Einheitst	heorie	136	65
		a)	Inhalt	t und Vertreter	136	65
			aa) Be	egründung der Einheitstheorie	136	65
			ab) Fr	age der Zulässigkeit insbesondere	142	69
		b)	Kritik	c und Stellungnahme	144	70
			ba) Zı	ılässigkeit	144	70
			bb) W	eitere Kritikpunkte	147	72
	3.		Stellung	nahme zur Theorie der Vertragsübertragung	150	73
в.		Üł	ertragba	arkeit der Parteistellung in einem Grundvertrag: Objekt der		
		Ve	ertragsüb	ertragung	153	75
	1.		Grundsa	tz der Übertragbarkeit	154	75
	2.		Hinderu	ngsgründe und Komplikationen	158	77
		a)	Entfa	ltung von Wirkungen des Grundvertrags	159	77
		b)	Gülti	gkeit und Bestand des Grundvertrags	161	78
			ba) Ni	ichtigkeit des Grundvertrags	162	79
			(1)	Vollständig nichtiger Grundvertrag	162	79
			(2)	Teilnichtiger Grundvertrag	166	81
			bb) Ei	nseitige Unverbindlichkeit des Grundvertrags	168	82
			(1)	Ungültigkeitstheorie und Anfechtungstheorie im Allgemeinen	169	82
			(2)	Übertragbarkeit einseitig unverbindlicher Verträge	173	84
		c)	Vertr	agliches Rückabwicklungsverhältnis	175	85
		d)		ot der Übertragbarkeit bestimmter Verträge		
			da) G	esetzliche Abtretungsverbote	180	88
			db) Al	btretungsverbote aus Vereinbarung	182	88
			dc) Al	btretungsverbote nach der Natur des Rechtsverhältnisses	185	90
		e)		von der Persönlichkeit der Vertragsparteien abhängige Grund-		
				ige	189	92
		f)		tragbarkeit eines Grundvertrags mit Leistungsinhalt zugunsten	102	02
			Dritte		192	93
		g)		tragbarkeit der Gesellschafterstellung in einer einfachen Gesell- t?	194	95
	3.			- Übertragbarkeit einer Parteistellung im Grundvertrag		
C.		D.		ung der Übertragung: Der Übertragungsvertrag		
C.	1.	וע		sche Einordnung		
	1.	a)	Wirk	_		
		ct i	VV II K	1411E		

				Rz. S
	b)	Gri	rundlage und Vertragstypus	205101
	c)		echtsnatur	
2.			endbare Rechtsnormen	
3.			hluss des Übertragungsvertrags	
	a)		rten des Vertragsschlusses	
		aa)	Lehre und Rechtsprechung	221109
			Stellungnahme	
	b)		ormvorschriften	
	c)	Ве	esondere Formen der Mitwirkung am Vertragsschluss	119
		ca)	«Vorauszustimmung»	236119
		(1)) Zulässigkeit	236119
		(2)) Dogmatische Einordnung	239121
		(3)) Vorauszustimmung in AGB insbesondere	244124
		(4)) Stille Vertragsübertragung insbesondere	250128
		cb)	Konkludente Willenserklärung	255131
		(1)) Aktiv konkludentes Verhalten	258133
		(2)) Passives Stillschweigen	260135
		(3)) Verträge und Art. 181 OR insbesondere	262137
		cc)	Verzicht auf Zustimmung?	269140
		cd)	Verpflichtung zur Zustimmung?	275143
		(1)) Verbot des Rechtsmissbrauchs	276144
		(2)) Kartellrechtliche Schranken?	282148
		ce)	Zwischenfazit zu besonderen Formen der Mitwirkung am Ve	rtrags-
			schluss	285149
4.		Gültig	gkeit und Bestand des Übertragungsvertrags	288151
	a)		bhängigkeit des Übertragungsvertrags von Kausalverhältnis ur	
			rundvertrag	
		-	Vorfrage: Abstraktheit oder Kausalität des Übertragungsvertr	C
		(1)		
		(2)	,	
		(3)		
			(i) Lehrmeinungen	
			(ii) Stellungnahme	
			Kausalität: Abhängigkeit vom Kausalverhältnis	
		ac)	Mittelbare Kausalität: Abhängigkeit vom Grundvertrag	
		(1)		
		(2)) Unübertragbarkeit des Grundvertrags	161

				Rz.	S.
		(3)	Weitere Fragen rund um den Grundvertrag	305	.161
	b)	Nur	den Übertragungsvertrag betreffende Problembereiche	307	.163
		ba) F	ehlende Verfügungsmacht	308	.163
		(1)	Keine Parteistellung (mehr) im Grundvertrag	309	.164
		(2)	Verfügungsmacht über das Vermögen im Allgemeinen eingeschränkt	310	.164
		bb) N	Modalitäten bei einseitiger Unverbindlichkeit		
		(1)	Ausübung der Gestaltungsrechte		
		(2)	Irrtum allgemein		
		(3)	Grundlagenirrtum insbesondere		
		(4)	Absichtliche Täuschung		
	c)	Rüc	kabwicklung des Übertragungsvertrags	321	.171
	d)	Fakt	isches Vertragsverhältnis?	323	.172
5		Fazit zu	ım Übertragungsvertrag	327	.174
D.	R	echtswir	kungen der Vertragsübertragung	332	.178
1		Zeitlich	beschränkte und zeitlich unbeschränkte Vertragsübertragung	334	.178
	a)	Beg	riffe	334	.178
	b)	Grui	ndsatz und Vermutungen	337	.179
2		Wirkun	gen zwischen den Parteien	340	.182
	a)	Zwi	schen der verbleibenden und der eintretenden Partei	340	.182
		aa) V	Veiterführung des identischen Grundvertrags	340	.182
		ab) A	Auslegung insbesondere	343	.186
		ac) E	Einseitige Unverbindlichkeit insbesondere	346	.187
		ad) I	eistungsstörungen insbesondere	351	.195
		(1)	Zeitlich unbeschränkte Vertragsübertragung	352	195
		(2)	Zeitlich beschränkte Vertragsübertragung	354	196
		(3)	Schadenersatzansprüche insbesondere	355	.199
		ae) A	Akzessorische Sicherheiten insbesondere	358	201
		(1)	Vom Leistungsschuldner bestellte Sicherheiten	360	202
		(2)	Drittsicherheiten		
		(3)	Exkurs: Parteistellung in Sicherungsverträgen	364	204
	b)	Zwi	schen der austretenden und der eintretenden Partei	269	207
		•	Haftung der austretenden Partei für den Wert des Grundvertrags		
		bb) I	Haftung für völlig unerwartete Passiven insbesondere		
		(1)	Regelung im Kausalverhältnis		
		(2)	Keine Regelung im Kausalverhältnis		
	c)	Zwi	schen der austretenden und der verbleibenden Partei	382	216

			Rz.	S.
	ca)	Grundsatz der Befreiung der austretenden Partei	382	216
	cb)	Haftung aus Parteivereinbarung	385	217
	(1)	Qualifkation einer Haftungsvereinbarung	385	217
	(2)	Frage der zu beachtenden Form insbesondere	389	221
3.	Ausw	irkungen des Parteiwechsels auf den Grundvertrag	391	223
	a) Mõ	ögliches Unwirksamwerden des Grundvertrags	393	223
	b) Mä	ögliche Heilung bei Simulation des Grundvertrags	394	224
	c) Mä	ögliche Genehmigung bei einseitiger Unverbindlichkeit	396	225
	d) Mö	ögliche Aufhebung einer persönlichen Leistungspflicht	397	225
		ögliche inhaltliche Veränderungen aufgrund veränderter subjektiver genschaften	398	226
		rksamkeit einer Zession künftiger Forderungen bei späterer		
	Ve	rtragsübertragung	400	227
		ine Änderung des anwendbaren Rechts bei internationalen Sach-		
		halten		
		igliche Änderung der gerichtlichen Zuständigkeit		
4.		zu den Rechtswirkungen der Vertragsübertragung	404	231
5.		s: Vorteile einer Vertragsübertragung gegenüber einer Zession der m Grundvertrag entstehenden Forderungen	407	236
E.	Fazit zur	Vertragsübertragung nach allgemeinem Vertragsrecht	411	239
1.	Theori	e der Vertragsübertragung	412	239
2.	Übertr	agbarkeit einer Parteistellung im Grundvertrag	414	240
3.	Der Ül	bertragungsvertrag	416	.240
4.	Rechts	swirkungen der Vertragsübertragung	420	.241
F.	Hinweise	für die Vertragsgestaltung	423	.244
l.	Grund	vertrag	424	.244
2.	Kausa	lverhältnis	425	.246
3.	Übertr	agungsvertrag	426	.247
III.	Teil: Vei	rtragsparteiwechsel nach Spezialvorschriften des Vertrags	-	
	typenrec	chts	427	.251
A.	Einleiten	de Bemerkungen	427	.251
в.		d Pachtrecht		
1.		gsübergang bei Verkauf einer vermieteten oder verpachteten Sache.		
2.		seitige Vertragsübertragung bei Geschäftsräumen		
3.		rliche Vertragsübertragung zum Schutz der Persönlichkeit		
4.	Richte	rliche Vertragsübertragung der Wohnung der Familie	440	264

				Rz.	S.
C.	Art	oeitsrec	ht	443	267
D.	Pau	ischalre	eiserecht	446	271
E.	Ver	rsicheru	ingsrecht	448	273
F.			Vertragsparteiwechsel nach Spezialvorschriften des Vertrags-	451	275
IV.	Tei	il: Vert	ragsparteiwechsel bei Universalsukzessionen	455	279
A.	Ver	rtragsp	arteistellungen bei Universalsukzession im Allgemeinen	457	279
В.	Uni	iversals	ukzession im Erbrecht	462	280
C.	Uni	iversals	ukzession im Umstrukturierungsrecht	467	287
1.	١	Überbli	ck zum Gläubigerschutz bei Umstrukturierungen	470	289
	a)	Rege	elung nach Fusionsgesetz	470	289
	b)	Rech	ntsvergleich	473	292
2.	•	Vollstär	ndige Universalsukzession: Fusion	477	295
	a)	Grun	dsatz des Vertragsübergangs	478	296
	b)	Eins	chränkungen	480	297
	c)	Sich	erstellungspflicht insbesondere	483	302
3.		Partielle	Universalsukzessionen: Spaltung und Vermögensübertragung	486	304
	a)	Prob	lemstellung	488	305
	b)	Vert	retene Theorien	494	309
	1		ustimmungstheorie		
	1	bb) U	Iniversalsukzessionstheorien		
		(1)	Universalsukzessionstheorie		
		(2)	Betriebsübergangstheorie insbesondere		
		(3)	Ausnahmen vom Vertragsübergang		
			rgänzungstheorie insbesondere		
	c)	_	ımentarium		
	d)		egung und Frage der Lückenhaftigkeit		
	1		uslegung des Fusionsgesetzes		
		(1)	Wortsinn des Gesetzestexts	523	326
		(2)	Systematisch-logischer Zusammenhang mit anderen Wertent- scheidungen	527	329
		(i	Herrschende Wertentscheidung bei Fusion und Aufspaltung	529	329
		(i	ii) Regelung für Schulden	532	330
		(i	iii) Regelung für Arbeitsverträge	534	332
		(3)	Historischer Wille des Gesetzgebers	536.	334

		Rz.	S.
	(i) Methodische Vorbemerkungen	. 537	334
	(ii) Übertragungsform bei Spaltung und Vermögensübertragung		
	(iii) Gesetzgeberischer Wille bezüglich Vertragsübergang		
	(iv) Zwischenfazit	. 549	345
	(4) Teleologische Auslegung	. 551	345
	(i) Zweck der Erleichterung von Umstrukturierungen		
	(ii) Zweck des Gläubigerschutzes	. 554	347
	(5) Rechtsvergleichende Auslegung	. 560	349
	(6) Zwischenfazit zur Auslegung des Fusionsgesetzes	. 565	353
	db) Frage der Lückenhaftigkeit	. 566	354
	e) Stellungnahme	. 568	354
	ea) Grundsatz des Vertragsübergangs	. 568	354
	(1) Stellungnahme gegen die Zustimmungstheorie	. 568	354
	(2) Stellungnahme für die Universalsukzessionstheorie	. 570	357
	(3) Die Angabe der übergehenden Vertragsparteistellungen im Inventar insbesondere	. 572	359
	eb) Einschränkungen der freien Übertragbarkeit vertraglicher Parteistellungen	. 575	361
4.	-F		
	übertragung		
	a) Übergang der Arbeitsverhältnisse	. 580	366
	b) Ablehnungsrecht		
	c) Sicherstellungspflicht und Solidarhaftung	. 585	371
D.	Fazit zum Vertragsparteiwechsel bei Universalsukzessionen	. 588	373
V.	Teil: Konklusion	594	.377
A.	Einleitung	. 594	377
B.	Zur Vertragsübertragung nach allgemeinem Vertragsrecht	. 596	377
C.	Zum Vertragsparteiwechsel nach Spezialvorschriften des Vertrags-		
	typenrechts	603	379
D.	Zum Vertragsparteiwechsel bei Universalsukzessionen	604	380
E.	Schlussbetrachtung und Ausblick	607	380

ANHANG

$Anhang\ I-Vertragsverh\"{a}ltnisse\ bei\ Vertrags\"{u}bertragung\ (Schaubild)383$				
Anhang II – Kodifikationen der Vertragsübertragung385				
A. UNIDROIT Principles of International Commercial Contracts 2004 (PICC)	385			
1. Englische Fassung	385			
2. Deutsche Fassung	386			
B. Draft Common Frame of Reference (DCFR, Full Edition)	388			
C. Principles of European Contract Law (PECL)	389			
1. Englische Fassung	389			
2. Deutsche Fassung	389			
D. Europäisches Vertragsgesetzbuch, Vorentwurf (VE-EVG)	390			
1. Originaltext	390			
2. Deutsche Übersetzung	392			
E. Italien: Codice Civile	395			
1. Originaltext	395			
2. Deutsche Übersetzung	397			
F. Niederlanden: Burgerlijk Wetboek (Art. 6:159)	398			
1. Originaltext	398			
2. Deutsche Übersetzung	399			
Schlagwortregister401				